



Outdoor

# Tipi-Zauber auf der Viertelallmi

Christine Hunkeler · Peter Luginbuhl



Auf einer verträumten Waldlichtung hoch über Krattigen liegt das idyllisch gelegene Tipidorf. Nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene können auf der Viertelallmi in einer unberührten Pflanzen- und Tierwelt unweit des Viertelseelis unvergessliche und naturnahe Momente erleben.

**D**er Ursprung des von Peter Luginbühl ins Leben gerufenen Tipi-Camps geht zurück in die 90er-Jahre. Damals verbrachte er jeweils während der Sommerferien zwei bis drei Wochen mit seinen Kindern in einem Tipi in der Nähe des Blockhauses in Oberlangenegg. Die Spielsachen wurden zu Hause gelassen. Die Natur und der Wald hatten alles zu bieten, was während dieser Zeit benötigt wurde. Diese speziellen Ferien waren für Peter Luginbühl die Initialzündung für sein künftiges Vorhaben. Er wollte solche naturnahe Momente auch anderen zugänglich

machen. Er liess sich zum Outdoor-Guide und Erlebnis- und Naturpädagogen ausbilden. Wie es der Zufall wollte, machte er in dieser Zeit Bekanntschaft mit einer Lehrerin, die über zwei Tipis verfügte und auf der Suche nach jemandem war, der diese übernehmen wollte. 2005 konnte Peter Luginbühl das erste Indianercamp für Kinder anbieten. Seit diesem Zeitpunkt wächst die Nachfrage ständig und die Angebote werden laufend ausgebaut. Kinder und auch Erwachsene sollen unvergessliche, lehrreiche und interessante Momente in und mit der Natur erleben können. Für Peter Luginbühl ist es wichtig, dass er selber den Besuchern Respekt und die Achtung gegenüber der Natur, der Umwelt und den Mitmenschen vorleben kann.

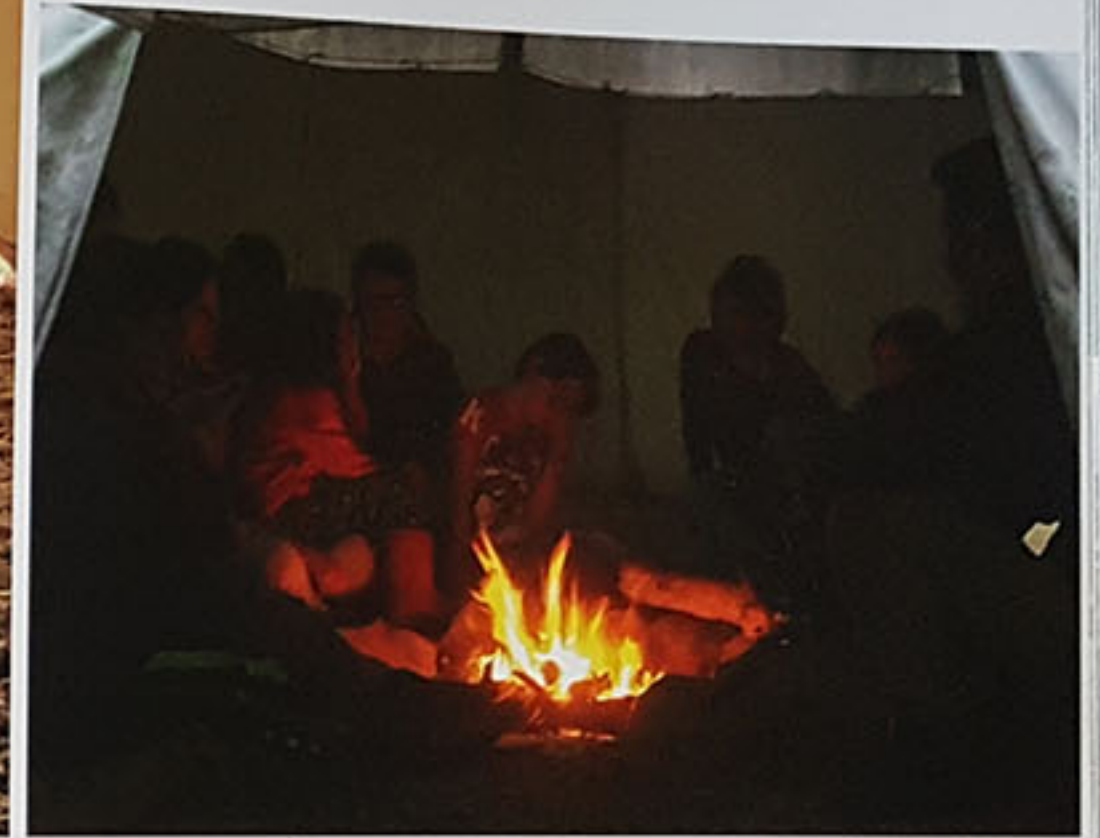
«Mitakuye Oyasín» steht beim Eingang des Tipi-Camps geschrieben. Es ist ein Schlüsselwort der Lakota-Indianer und bedeutet so viel wie: «Ich bin mit allem verwandt». Das verdeutlicht, dass die Indianer keine

Trennung zwischen Mensch und Umwelt kennen. Alles ist eins, alles ist göttlich und heilig. Eine Aufforderung, die auch in unseren Breitengraden wieder vermehrt in Erinnerung treten könnte.

Das Camp besteht aus fünf bis sechs Tipis und bietet Unterkunft für vierzig Personen. Wahlweise besitzen die Schlaftipis einen Boden aus Holzschnitzeln oder Stroh und in der Mitte befindet sich eine Feuerstelle. Ein grosses Aufenthaltstipi bietet bei Regentagen genügend Raum für Aktivitäten oder für ein gemütliches Zusammensein am Abend. Holz für die Feuerstelle im Tipi kann im Wald gesammelt oder auch vor Ort gekauft werden. Zum Schlafen bringt jeder selber eine Unterlage (Mätteli, Luftmatratze) und einen Schlafsack oder eine Decke mit. Das Tipidorf erreicht man zu Fuss in knapp dreissig Minuten von Aeschiried aus.

Im Tipi-Camp wird auf elektrischen Strom verzichtet; gekocht wird ausschliesslich auf

Unvergessliche  
und naturnahe Momente  
erleben.



### Unser Tipp

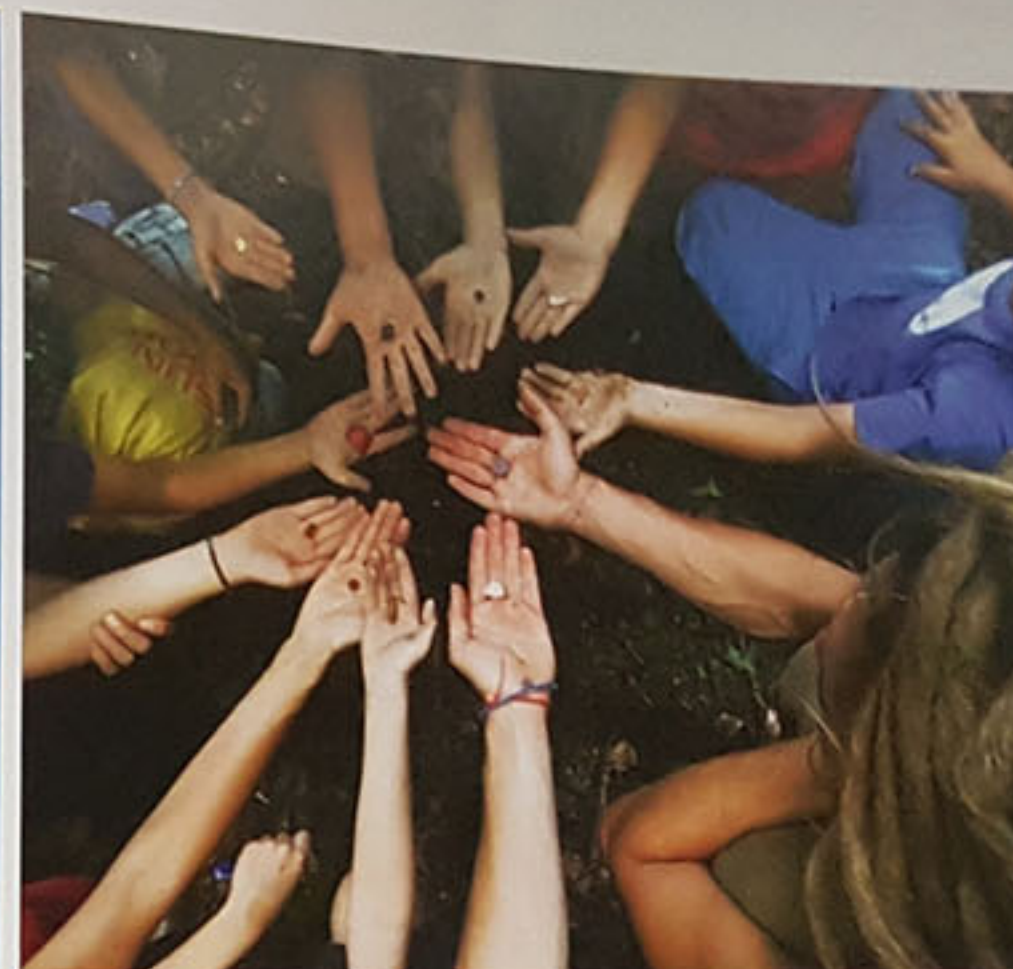
TIPIFEST «MITAKUYE OYASIN»  
27. August ab 12.00 Uhr  
bis 28. August 2016 bis 17.00 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN:  
[www.wildspur.ch](http://www.wildspur.ch) | [www.urpfad.ch](http://www.urpfad.ch) | [www.wildpfad.ch](http://www.wildpfad.ch)

dem Feuer. Die «Küche» hält alles bereit, um ein einfaches Leben in der Natur vollkommen zu machen, und bietet Platz für rund vierzig Personen. Sie ist vor Wind und Wetter geschützt, Ess- und Kochgeschirr ist genügend vorhanden, und sie ist auch an fließendes Wasser angeschlossen. Dank einer Warmwasser-Outdoordusche kommt auch die Körperhygiene nicht zu kurz.

Das Angebot umfasst nebst Tagesausflügen und Schulreisen auch Tipiferien für Familien, Einzelpersonen und Gruppen, aber auch Workshops für Erwachsene und die Kinderlager «Indianercamp» und «Abenteuercamp», welche sich grosser Beliebtheit erfreuen. Im Indianercamp können Kinder während einer Woche lehrreiche und bleibende Eindrücke als Indianer sammeln. Am Abend werden die Erlebnisse vom Tag jeweils mit Tanz, Gesang, Ritualen und Geschichten am grossen Lagerfeuer verabschiedet. Grössere Kinder erleben im Abenteuercamp die vier Elemente hautnah. Ob in der Luft, auf dem Wasser oder sogar bei einer Schatzsuche. «Zusammen sind wir stark!» ist einer der Leitsätze beim Jugendcamp. Peter Luginbühl garantiert hier erlebte Action. Für alle, die schon immer einmal wie Robin Hood im Auftrag der Gerechtigkeit durch die Wälder pirschen wollten, ist dies im neuen Bogenbauercamp nun möglich. Dem mittelalterlichen Motto getreu wird ein Pfeilbogen gebaut, um danach mit Pfeil und Bogen ausgestattet die hohe Kunst des Bogenschiessens zu erlernen.

Die Kinder und die Jugendlichen werden in die Aufgaben und Pflichten des Campalltags eingebunden. So helfen sie beim Kochen und Abwasch mit, beim Holz sammeln, Feuermachen sowie der Camp- und Tipiordnung. Sie lernen dabei Verantwortung für sich und die Gruppe zu übernehmen. Auf spielerische Art und Weise lassen sich so viele Campaufgaben schneller und interessanter erledigen. So stehen Freude, Spass und Spiel im Vordergrund der täglichen Bestrebungen. Die etwas älteren Kinder helfen dabei den jüngeren. Die Gruppe kann so schnell zu einer grossen Campfamilie zusammenwachsen.



### ♥ Camp-Daten in den Sommerferien 2016

**Indianercamp für Kinder/Jugendliche von 7 bis 14 Jahren:**  
3. bis 7. Juli, 10. bis 16. Juli, 17. bis 23. Juli, 24. bis 30. Juli,  
31. Juli bis 6. August, 7. bis 13. August.

**Abenteuercamp für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren:**  
3. bis 9. Juli, 10. bis 16. Juli, 17. bis 23. Juli, 24. bis 30. Juli,  
31. Juli bis 6. August, 7. bis 13. August.

**Bogenbauercamp für Kinder/Jugendliche von 10 bis 16 Jahren:**  
31. Juli bis 6. August.

## ♥ Eine kleine Auswahl an Workshops für Schulen/Projektwochen und Schulreisen

(weitere unter [www.wildspur.ch](http://www.wildspur.ch))

### HERSTELLUNG VON PFEIL UND BOGEN

Aus Hölzern der Umgebung werden Pfeil und Bogen gebastelt. Die Kinder haben die Gelegenheit, ihren persönlichen Bogen zu erproben und auch ihre Treffsicherheit zu testen.

**Lerninhalte:** Die verschiedenen einheimischen Holzarten und deren Eigenschaften. Belastung von Hölzern, Holzverarbeitung, Umgang mit dem Sackmesser, Respekt beim Umgang mit der Natur, Dankbarkeit für die Rohstoffe, Konzentration auf das Ziel, Umgang mit Waffen.

**Zeitaufwand:** 5–6 Stunden

**Kosten:** CHF 15.00 pro Kind inkl. Material

### TRAUMFÄNGER BASTELN

Aus Holz wird ein Traumfänger mit geeigneten Hölzern aus der Umgebung gebastelt. Die Kinder können ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihren individuellen Traumfänger herstellen.

**Lerninhalte:** Traumfänger in der indianischen Tradition, eigene Träume wahrnehmen und mitteilen, Kreativität, eigene Wünsche äussern, Ausdauer und Konzentration, Dankbarkeit gegenüber der Natur.

**Zeitaufwand:** 5–6 Stunden

**Kosten:** CHF 15.00 pro Kind inkl. Material

### FEUER MACHEN

Die Kinder lernen die verschiedenen Feuerarten kennen und anwenden. Sie entdecken dabei, welches Holz und welche Grundmaterialien dazu notwendig und wo diese zu finden sind. Am Ende des Workshops sollten sie in der Lage sein, selbständig ein Feuer zu entfachen.

**Lerninhalte:** Feuer machen auch unter erschwerten Bedingungen, einheimische Holzarten und deren Eigenschaften, Sorgfalt, Geduld, Ausdauer, Teamwork, Dankbarkeit gegenüber der Natur.

**Zeitaufwand:** 4–5 Stunden

**Kosten:** CHF 15.00 pro Kind

### STEINZEITLICHES FEUER MACHEN

Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, damit Wärme und letztendlich Feuer entstehen kann? Die Kinder werden versuchen, mit einem Feuerbohrer aus Holz ein Feuer zu entfachen. Dabei erleben sie, dass durch Reibung Wärme entsteht, aus dieser Hitze hervorgeht und letztendlich durch die Hitze auch Glut entstehen kann.

**Lerninhalte:** Geeignete heimische Hölzer kennen lernen, Ausdauer, Teamwork, Erfolgserlebnis, Sorgfalt, Zunder in der Natur, steinzeitliche Feuertechniken, Feuertransport.

**Zeitaufwand:** 4–5 Stunden

**Kosten:** CHF 12.00 pro Kind

### ESSBARE WILDPFLANZEN

Die Schüler lernen die wichtigsten essbaren Wildpflanzen kennen und sammeln. Gemeinsam werden diese zu einem schmackhaften und einmaligen Wildpflanzenmenü zubereitet.

**Lerninhalte:** Pflanzenkunde, Kochen, Naturerfahrung, Teamarbeit, Respekt der Natur gegenüber.

**Zeitaufwand:** 5–6 Stunden

**Kosten:** CHF 15.00 pro Kind

### SURVIVAL/ÜBERLEBEN IN DER WILDNIS

An diesem erlebnisreichen Tag setzt man sich mit den wichtigsten Survivalthemen auseinander: Es wird eine Schutzhütte gebaut, Wasser gereinigt, essbare Wildpflanzen gesammelt und ein Feuer ohne Streichhölzer entfacht.

**Lerninhalte:** Ausdauer, Gruppenarbeit, Verantwortung, Naturerfahrung, Orientierung.

**Zeitaufwand:** 7–8 Stunden

**Kosten:** CHF 22.00 pro Kind



Für Erwachsene werden ebenfalls zahlreiche Workshops angeboten. Über Trommelbau, Bogenbau, Indianerflötenbau, Lehmofenbau, Wildpflanzenkurs und viele weitere mehr. Das ganze Angebot für Erwachsene kann unter [www.urpfad.ch](http://www.urpfad.ch) abgerufen werden. Das erste Mal findet dieses Jahr am 3./4. September ein Feuerlauf-Seminar mit einer ausgebildeten Feuerlaufmeisterin statt. Das Feuer ist seit jeher ein sanfter und kraftvoller Lehrer; es kann im Menschen

eine grosse Kraft zur Selbstheilung entfachen. Für viele, die sich wirklich trauen, kann so ein Feuerlauf ein erster Schritt sein, das wahre Potenzial wirklich zu befreien und in seine Kraft zu kommen.

Wer einmal dem Zauber eines Tipis verfallen ist, der vergisst seine Erlebnisse nicht so schnell. Und wer weiss, vielleicht schafft er sich eines Tages selber ein Tipi an, um es bei sich in den Garten zu stellen.